



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Volker Dornquast (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung – Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie

L 326 in Henstedt-Ulzburg

1. Wann wurde die letzte offizielle Zählung auf der Hamburger Straße (L 326) und auf der L 75 in Henstedt-Ulzburg durchgeführt?

Antwort:

Die letzte offizielle landesweite Straßenverkehrszählung (SVZ) auf Landesstraßen wurde im Jahr 2005 durchgeführt. Seit geraumer Zeit laufen bereits Verkehrszählungen (VZ) im Vorgriff für die Straßenverkehrszählung 2015 unter Einsatz automatischer Zählgeräte. Im Bereich Henstedt-Ulzburg wurden hierbei in 2013 Verkehrsdaten erhoben. Darüber hinaus werden die Verkehrsdaten im Bereich Rhen kontinuierlich über eine Dauerzählstelle erfasst. Die letzte vorliegende Monatsauswertung dieser Zählstelle ist Juli 2014.

2. Welche Zählstellen liegen in der Gemeinde Henstedt-Ulzburg?

Antwort:

In der Gemeinde Henstedt-Ulzburg liegen folgende Zählstellen:

Zählstelle	Straße	Lage zwischen den Netzknoten
2225 0527	L 75	2225 013 – 2225 014
2226 0955	L 75	2226 105 – 2226 106
2226 0560	L 75	2226 104 – 2226 105
2225 0520	L 326	2225 008 – 2225 007
2125 0520	L 326	2125 023 – 2125 025B
2125 0519	L 326	2125 006 – 2125 010
2225 1209	L 326	2225 008 – 2225 007 (Dauerzählstelle)

3. Welche Ergebnisse hatten diese Zählungen in den letzten 10 Jahren?

Antwort:

Bei der SVZ 2005 und der VZ 2013 wurden folgende durchschnittlichen täglichen Verkehre (DTV) erhoben:

Straße	Zählstelle	SVZ 2005 DTV [Kfz/24h]	VZ 2013 DTV [Kfz/24h]
L 75	2225 0527	4.982	4.820
L 75	2226 0955	5.455	4.248
L 75	2226 0560	8.024	Keine Zählung
L 326	2225 0520	15.721	14.337
L 326	2125 0519	17.184	Keine Zählung
L 326	2125 0520	Keine Zählung	10.452
L 326	2225 1209	17.184	15.882

Die Zählstelle 2225 1209 wurde aufgerüstet und arbeitet seit 2010 als Dauerzählstelle. Die Verkehrsentwicklung stellt sich hier wie folgt dar:

Jahr	DTV [Kfz/24h]
2005 (SVZ 2005)	17.184
2010	15.534
2011	15.957
2012	15.795
2013	15.882
2014	14.811 *)

*) vorläufiger Wert auf Basis der Messwerte bis einschließlich Juli 2014

4. Wie beurteilt die Landesregierung die Belastung auf der L 236 innerhalb der Ortsdurchfahrt?

Antwort:

Es handelt sich um eine der Siedlungsstruktur entsprechende Verkehrsbelastung. Insgesamt überwiegen innerörtliche Verkehre sowie Quell- und Zielverkehre (Pendler). Die Verkehrsentwicklung auf den Landesstraßen in Henstedt-Ulzburg ist leicht rückläufig. Der vorhandene Straßenquerschnitt hat noch Reserven, wobei in Spitzenstunden die Kapazitätsgrenze erreicht wird. Der Schwerverkehrsanteil ist unterdurchschnittlich.

Vorbemerkung des Fragestellers zu Frage 5.:

Die L 326 endet im Norden an der A 7 mit der Folge, dass alle Fahrzeuge mit einem Ziel westlich der Autobahn (z.B. Gemeinde Alveslohe, B 4 nördlich Quickborn und südlich Lentföhrden und Stadt Barmstedt) durch Henstedt-Ulzburg und über die L 75 fahren.

5. Wäre die Landesregierung bereit, eine Verlängerung der L 326 über den Autobahnzubringer hinaus an die L 210 und hierüber an die B 4 zu untersuchen, insbesondere auch unter dem Gesichtspunkt, damit das Gewerbegebiet Kaltenkirchen, Moorkaten mit dem daraus resultierenden Schwerlastverkehr besser an die Autobahn A 7 anzubinden?

Antwort:

In der Region Henstedt-Ulzburg / Kaltenkirchen besteht bereits eine relativ hohe Landesstraßendichte, so dass eine unmittelbare netzkonzeptionelle Notwendigkeit für den Ausbau des Landesstraßennetzes in der Region nicht gegeben ist. Da angesichts des massiven Sanierungsstaus im Landesstraßennetz die Bestandssicherung vor die Netzergänzung zu stellen ist, räumt die Landesregierung der Erhaltung oberste Priorität ein. Aufgrund dieser klaren Prioritätensetzung ist eine gutachterliche Untersuchung für eine Verlängerung der L 326 über die A 7 hinaus als Neubauprojekt nicht vorgesehen.